

Stadt Heidelberg

Heidelberg, den 23.03.2016

Anfrage Nr.: 0017/2016/FZ
Anfrage von: Stadtrat Holschuh
Anfragedatum: 15.03.2016

Betreff:

Versorgung der Flüchtlingsunterkünfte mit Internetanschlüssen

Schriftliche Frage:

Wird bei den Flüchtlingsunterkünften in fester Bauweise in den Stadtteilen Handschuhsheim, Rohrbach und Ziegelhausen die ausreichende und zeitgemäße Versorgung mit Internetanschlüssen (Verkabelung, W-LAN) eingeplant und umgesetzt? Der Anschluss der einzelnen Wohneinheiten an das Internet ist wichtig, damit den Bewohnerinnen und Bewohnern unter anderem der Zugang zu Informationen über Behörden, Ämter, Öffnungszeiten, Freizeitangebote und Bildungsinhalte ermöglicht werden kann. Gerade auch, weil für diese Standorte eine Nachnutzung als Studierendenwohnheime in Betracht gezogen wird, ist es unumgänglich, dass bereits bei den Planungen der Anschluss an das Internet berücksichtigt wird.

Antwort:

Für die geplante Unterkunft für Menschen auf der Flucht Im Weiher/Fritz-Frey-Straße ist für jede Wohneinheit ein Internetanschluss (Datenanschlussdose) vorgesehen.

Für eine Erweiterung der Internetanschlüsse auf die einzelnen Schlafräume müssten zusätzlich Mittel in Höhe von circa 12.000 Euro bereitgestellt werden.